

## \*\*\*\*\* DKB-Skisport-Halle Oberhof \*\*\*\*\*

Werner Bache – Text und Bild

*An dieser Stelle möchten, Präsidium und Vorstand des WSV Oberhof 05 im Namen seiner Mitglieder allen an der Verwirklichung des „Wunders auf der Rennsteig-Höh“ Beteiligten ganz herzlich Dank sagen!*

\*\*\*\*\*

### Ein „Skisport-Wunder“ für Asse und Massen öffnete Pforten



Jener Tag wird in der 104-jährige Chronik des vereinsorganisierten Wintersports in Deutschland und besonders in Thüringen einen herausragenden Platz einnehmen: 24. August 2009 zur Mittagszeit! Strahlend blauer Himmel, Außentemperatur um die 26 Grad, nur von einer umweltfreundlich isolierten, relativ dünnen Betonmauer getrennt befinden sich rund 10 000 Quadratmeter tiefster Winter: Minus vier Grad, eine rund 25 cm dicke Schneedecke von 1995 Metern mit bis zu acht Metern Breite und einer Steigung bis 12 Prozent stehen dafür. Gegen 14.15 Uhr war es dann soweit: Hohe Prominenz aus Wirtschaft und Politik übergab an ein Quintett

von Thüringer Medaillengewinnern bei Olympia und WM den symbolischen Schlüssel für einen „Skisport-Wunder-Tempel“ von wohl Einmaligkeit.

Man soll mit Superlativen nicht überschwänglich umgehen. Doch bei den Eröffnungsreden fühlte man sich wie der US-Amerikaner Neil Armstrong vor 40 Jahren, einen Monat und drei Tagen, als er als erster Mensch Mondboden betrat und spontan sagte, „Das ist ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein riesiger Sprung für die Menschheit!“ Denn ob Innenminister Wolfgang Schäuble, DOSB-Präsident Dr. Thomas Bach, Thüringens Ministerpräsident Dieter Althaus, Ralf Luther, der Landrat des Kreises Schmalkalden-Meiningen usw. usf., sie alle sprachen von einem großen Tag für den Sport, von neuen Dimensionen für den Spitzen-, Nachwuchs-, Breiten- und Tourismussport.

„Nicht zuletzt haben gerade die Thüringer Wintersportler mit ihren großartigen Erfolgen mit dafür gesorgt, dass die Region Oberhof als Standort ausgewählt wurde“, so Innenminister Schäuble in seiner Laudatio zur offiziellen Eröffnung.

Wenn von einem „Skisport-Wunder-Tempel“ gesprochen wird, so trifft dies auch auf die überaus engagierten Planer und Baufirmen zu, die das von Bund, Land, Landkreis und



Kommune geförderte rund 14-Millionen-Projekt in der unglaublichen Zeit von 13 Monaten fertig stellten.

**\*\*\* Stimmen + Stimmung \*\*\* Stimmen + Stimmung \*\*\***

**Sabine Reuß, Präsidentin des Thüringer Skiverbandes und Vize-Präsidentin des Deutschen Skiverbandes:** „Gewiss, es ist so etwas wie eine Sternstunde für die Region und den Skisport im Besonderen. Nun gilt es, mit diesem Pfund bei der Ausbildung unseres Nachwuchses einerseits und für das weiterhin erfolgreiche Abschneiden unserer Elite bei internationalen Höhepunkten andererseits zu wuchern.“

**Andrea Henkel, eine der erfolgreichsten Athletinnen der Biathlon-Historie:** „Ich finde die Anbindung an die Rennsteig-Arena ganz toll. Und wie ich gehört habe, soll bis 2010 auch noch eine Anlage mit zwei Schießbahnen für die Biathleten integriert werden.“

**Skilanglauf-Bundestrainer Jochen Behle:** „Ich kenne ja einige Kunstschneehallen. Aber dies hier ist schon einmalig. Was mich fasziniert ist, dass durch die Unterbodenkühlung ein super Schnee liegt. Ich sehe darin für den Skilauf völlig neue Perspektiven.“

**Gerhard Grimmer, Skilanglauf-WM in den 1960-er Jahren:** „Davon konnte man zu meiner aktiven Zeit nicht einmal träumen. Das war einfach utopisch. Wir alle hier können richtig Stolz sein!“

**Axel Teichmann, mehrfacher Skilanglauf-WM:** „Für uns ist die Halle eine ganz nützliche Alternative bei schlechten Witterungsverhältnissen.“

**Heike Luck, Geschäftsführerin von Sport-Luck:** „Unser Team sorgt unmittelbar vor Ort dafür, dass es für jedermann an 365 Tagen exklusiv Langlaufspaß gibt. Neben der fachlichen Beratung haben wir moderne Skilanglaufausrüstungen für alle Leistungs- und Altersklassen parat.“